

F. David

DER BANKROTT DES REFORMISMUS

Wandlungen in der Theorie
und in der Politik der deutschen Gewerkschaften
vom Verzicht auf die soziale Revolution
zur Preisgabe des Lohnkampfes



INTERNATIONALER ARBEITER-VERLAG GMBH
BERLIN C 25

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich



293

INHALT

	Seite
VORWORT	IX
ERSTER TEIL. KRITIK DES GEWERKSCHAFTS- REFORMISMUS	
I. Kapitel. Die Gewerkschaften in der Krise und die Krise in den Gewerkschaften	3
II. Kapitel. Das Gesetz der Verelendung im Kapitalismus	
I. Die Achse der reformistischen Theorien	
1. Die Verneinung der Marxschen Verelendungstheorie . . .	10
2. Der Streit dauert schon 33 Jahre	15
II. Die Marxsche Verelendungstheorie	19
A. Die Lohnlehre von Marx	
1. Was ist der Lohn?	20
2. Die Arbeitsintensität	22
3. Die Arbeitsproduktivität	25
4. Die Wertbasis des Lohnes — Der Standpunkt Sternbergs .	26
5. Der Spielraum für den Lohnkampf — Die Resultante des Lohnkampfes	29
6. Wie Braunthal und Großmann die Marxsche Lohntheorie auslegen	34
B. Die Lehre von der industriellen Reservearmee	36
C. Die zwei Quellen der Verelendung	40
III. Die Legende von der Ueberwindung des Verelendungsgesetzes in der Vorkriegszeit	
1. Die Reallöhne in Deutschland 1871—1912	41
2. Zahlen und Tatsachen der Verelendung 1871—1912	45
3. England der Vorkriegszeit — keine Ausnahme	52
IV. Die Interpretationen der Marxschen Verelendungstheorie	
1. Die relative Verelendung	55
2. Die Verelendungstheorien der Zusammenbruchstheoretiker (Großmann, Sternberg)	59
V. Die Verelendung in der Nachkriegszeit und die Perspektiven	62
VI. Reformistische und bürgerliche „Widerlegung“ der Marxschen Verelendungstheorie	70
1. Die reformistischen Lohntheorien	71
2. Die bürgerliche Kritik der Marxschen Verelendungstheorie	81
III. Kapitel. Die Wirtschaftsdemokratie, eine Illusion und eine Realität	
1. Die offizielle Definition der Wirtschaftsdemokratie	85

2. Wir haben in Deutschland wirtschaftsdemokratische Körperschaften — Was zeigt ihre Praxis?	88
3. Kritik der Wirtschaftsdemokratie	90
4. Der historische Streit Bernstein-Rosa Luxemburg — Wem hat die Geschichte recht gegeben?	97
5. Christliche Gewerkschaften und Unternehmer zur Wirtschaftsdemokratie	99
6. Von der Lohnpolitik zur Produktionspolitik	103

ZWEITER TEIL. WANDLUNGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN STREIKKAMPFES UND DES GEWERKSCHAFTSREFORMISMUS IN DER NACHKRIEGSZEIT

IV. Kapitel. Der wirtschaftliche Streik in der Periode der allgemeinen Krise des Kapitalismus	111
1. Der Fall der Profitrate und die entgegenwirkenden Ursachen in der Periode der allgemeinen Krise des Kapitalismus	112
2. Beschleunigter Fall der Profitrate, gesteigerte Konkurrenz, vermehrte Verschwendungssucht des Kapitals	115
3. Die veränderte Frontstellung des wirtschaftlichen Streiks — Die Reformisten geben den Streikkampf auf	118
4. Herunterdrückung des Lohnes unter den Wert der Arbeitskraft und der „Zusammenbruch“ des Kapitalismus	121
V. Kapitel. Wirtschaftlicher Streik und politischer Kampf	
1. Was bedeutet der Verzicht auf Führung von Streiks mit politischen Kampfmitteln?	123
2. Die Ansichten von Marx und Engels	125
3. Die Diskussion in der deutschen und russischen Arbeiterbewegung in der Vorkriegszeit	130
4. Der Standpunkt der „linken“ Sozialdemokraten	134
VI. Kapitel. Auf dem Wege zur Carta del Lavoro	136
1. Lohnfestsetzung und Streiks in Italien und in Deutschland	136
2. In den Spuren der Mussolinischen Syndikate	141
VII. Kapitel. Der Streik vom Standpunkt der Verteilungslehren der modernen bürgerlichen ökonomischen Theorien	
1. Warum verläßt der Gewerkschaftsreformismus die Marxsche Wert- und Mehrwerttheorie?	146
2. Der wirtschaftliche Streik vom Standpunkt der Grenznutzen-theoretiker — Die Auffassungen Dietzels und Cassels	147
3. Der wirtschaftliche Streik vom Standpunkt der „sozialen“ Theoretiker	151
4. Der wirtschaftliche Streik in der Theorie des modernen Gewerkschaftsreformismus	153
DRITTER TEIL. PROBLEME DES GEWERKSCHAFTS-KAMPFES IN DER GEGENWART	
VIII. Kapitel. Mit Lohnsenkungen und Lohnerhöhungen gegen die Krise?	159

	Seite
1. Warum sind Krisen im Kapitalismus unvermeidlich? — Was ist die allgemeine Krise des Kapitalismus?	160
2. Ist die vermehrte Kapitalakkumulation der Ausweg?	163
3. Das Utopische und Reale in der Forderung, die Krise durch Lohnerhöhung zu bekämpfen.	169
IX. Kapitel. Die neuesten Vorschläge des ADGB, zur Bekämpfung der Krise	
1. Welchen „Ausweg“ empfahl der Frankfurter ADGB.-Kongreß?	171
2. Marx und Engels über die Krise von 1857	174
3. Kann uns die Bankenkontrolle helfen?	175
X. Kapitel. Sechs Jahre Rationalisierung und was nun?	
1. Rationalisierung — Fehlrationalisierung	179
2. Wer sind die Maschinenstürmer?	184
3. Die Bilanz der Rationalisierung	188
XI. Kapitel. Preise und Löhne.	195
XII. Kapitel. Der Tarifvertrag in der Krise und in der Konjunktur	202
1. Die Krise des Tarifvertrages	204
2. Wie kommen die Tarifverträge zustande?	216
3. Tarifvertrag und Wirtschaftskrise	219
XIII. Kapitel. Wirtschaftlicher Streik und Konjunkturzyklus	226
XIV. Kapitel. Gewerkschaften, Zölle, Krieg.	235
XV. Kapitel. Die sozialen Wurzeln des Reformismus	241
VIERTER TEIL. GRUNDSÄTZLICHES ZUR RGO.	
XVI. Kapitel. Grundzüge revolutionärer Gewerkschaftspolitik	
1. Die politische Kraft der Arbeiterklasse als wichtigste Machtquelle im Wirtschaftskampf	249
2. Streik und Gewerkschaft	252
3. Die RGO, und die freien Gewerkschaften	261
QUELLENVERZEICHNIS	275